



4. Jahresbericht von kultur leben e. V.

Das Kulturhauptstadtjahr 2010 war für kultur leben e. V. ein ganz besonders aktives Jahr. Über sechs reguläre Vorstandssitzungen hinaus, fanden viele weitere Arbeitssitzungen und Projekt-Besprechungssitzungen statt.

Gleich nach der letzten Mitgliederversammlung im November 2009, befasste sich der Vorstand in weiteren Sondersitzungen intensiv mit dem Thema "Neugestaltung der Vereins-Webseite inkl. neuem Flyer und Werbe-Visitenkarte". Anfang Februar konnte dann alles veröffentlicht werden. An dieser Stelle, Dank an Mirko Lemme und Heribert Reismann, die diesen Auftrag hoch professionell und zu sehr freundschaftlichen Konditionen erfüllten. Ein besonderer Dank geht an die Künstler der Ateliergemeinschaft Jüttner/Reismann/Sternkopf, die uns zur Gestaltung ihre Kunstwerke kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Auch ein besonderer Dank geht an Dieter Grundmann, der uns ebenfalls kostenlos Fotos für die Webseite zu Verfügung gestellt hat.

Auch direkt nach unserer letzten Mitgliederversammlung, nahmen wir unser Vorhaben auf, uns weiter um die Grundsatzregeln zur Förderung der Freien Kultur in Gelsenkirchen zu kümmern. Aufgrund der Befürchtung, dass der Richtlinienentwurf des Referats Kultur in dieser Form vom Kulturausschuss (KA) verabschiedet werden könnte, haben wir einen ganz neuen Entwurf verfasst, und diesen mit der Bitte um Eingabe in die kulturpolitische Diskussion an Herrn Dr. Bandelow und an alle KA-Mitglieder per Post verschickt. Mitglieder des Vorstandes nahmen als zuhörende Gäste an KA-Sitzungen teil. Alle Vorgänge, Papiere, Briefe die dbzgl. folgten, haben wir zur Dokumentation auf unsere Webseite, www.kultur-leben.de, unter Kulturförderung, eingestellt.

Ein großes eigenes Projekt-Vorhaben des Vereins - Das Kulturfest "Frühling der Kulturen" im Mai 2010 - konnte leider nicht realisiert werden. Ausschlaggebend war, dass der Regierungspräsident einen Zuschussantrag nicht genehmigt hat.

Das angemietete Projekt-Ladenlokal "Bochumer Straße 103" diente zwischenzeitlich als Projektstandort, in dem vielfältige Kontakte zu Künstlern und Bürgern im Stadtteil entstanden sind. An dieser Stelle den beiden Projektleitern, Thomas Schöps und André Wülfig, Dank für Ihren umfangreichen und über Monate dauernden Einsatz, der nachhaltige Verbindungen geschaffen hat.

Auch die Arbeit an "Kultur pflanzen" ging mit verschiedenen Planungstreffen und Veranstaltungen weiter, unter anderem auch innerhalb des Kulturhauptstadt-Programms in der Local Heroes Woche in Gelsenkirchen.

In der vergangenen Vereinsarbeit konnten noch weitere Projekte gefördert werden, und zwar als Kooperationsprojekt. Das sind Projekte, für die Kulturzuschüsse von anderen Trägern über den Verein "kultur leben" beantragt werden können. In diesem Jahr war es das Projekt "Himmel / Hölle / Welt" von Ulrich Penquitt.

Der momentane Mitgliederstand bei kultur leben e. V. beträgt 34 Mitglieder.

Maegje Koreen
- Vorsitzende -